

## Bau einer Ladestation für Elektrofahrzeuge

Das Ziel der Bundesregierung, bis 2020 eine Millionen Elektroautos auf deutsche Straßen zu bringen, darf vorerst als gescheitert betrachtet werden. Dennoch wird sich der Trend zur E-Mobilität weiter beschleunigen. Die technische Weiterentwicklung von Elektroantrieben und Innovationen wie autonomes Fahren werden dazu beitragen.

Aber auch der Gesetzgeber wird diesen Prozess durch die Verschärfung von Abgasgrenzwerten bei der Zulassung von Neufahrzeugen weiter vorantreiben. Denn durch den Erlass von Fahrverboten alleine wird eine Reduzierung der Feinstaub- und Stickoxidbelastung in deutschen Städten nicht zu erreichen sein. Damit der von der Politik geforderte Umstieg zur E-Mobilität gelingt, bedarf es darüber hinaus eines zügigen Ausbaus der Infrastruktur und der Bereitstellung entsprechender Ladestationen.



Im öffentlichen Verkehrsraum betrifft dies in erster Linie Kommunen und Energieversorger. Und auch die Automobilindustrie wird sich am Ausbau der Netzinfrastruktur beteiligen müssen, um ihre neuen Fahrzeuge am Markt absetzen zu können. Betroffen sein wird von der neuen E-Mobilität natürlich auch die Wohnungswirtschaft. Denn schon in naher Zukunft dürfte die Nachfrage nach Wohnungen, die über einen Fahrzeugstellplatz mit entsprechender Ladestation verfügen, steigen. Insbesondere die jüngere Generation wird hierfür sorgen. Denn diese Gruppe weist das größte Umweltbewusstsein auf und die Bereitschaft zum Umstieg auf das Elektroauto. Die Wohnungswirtschaft sollte sich frühzeitig darauf einstellen und entsprechende Investitionen tätigen.

Dank der tatkräftigen Unterstützung unseres langjährigen Mieters, Herrn Eugen Winschel, konnten wir vor kurzem erste Erfahrungen beim Bau einer Ladestation in unserer Liegenschaft Weißenburgstraße in Würzburg sammeln. Herr Winschel hatte sich vor einiger Zeit einen Smart Electric-Drive angeschafft und benötigte nun eine Möglichkeit zum Aufladen des Fahrzeugs. Da die baulichen Voraussetzungen günstig waren, konnte die Ladestation relativ kostengünstig und schnell errichtet werden.

Damit der Umstieg zur E-Mobilität am Ende nicht zu einer Mogelpackung verkommt, ist es unumgänglich, dass der hierfür benötigte Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen wird. Denn sonst wäre das eigentliche Ziel, nämlich eine Reduzierung schädlicher Treibhausgase herbeizuführen, nicht erreicht worden. Die Bereitschaft sich diesen Herausforderungen zu stellen und diese zu meistern werden nachfolgende Generationen zu schätzen wissen.